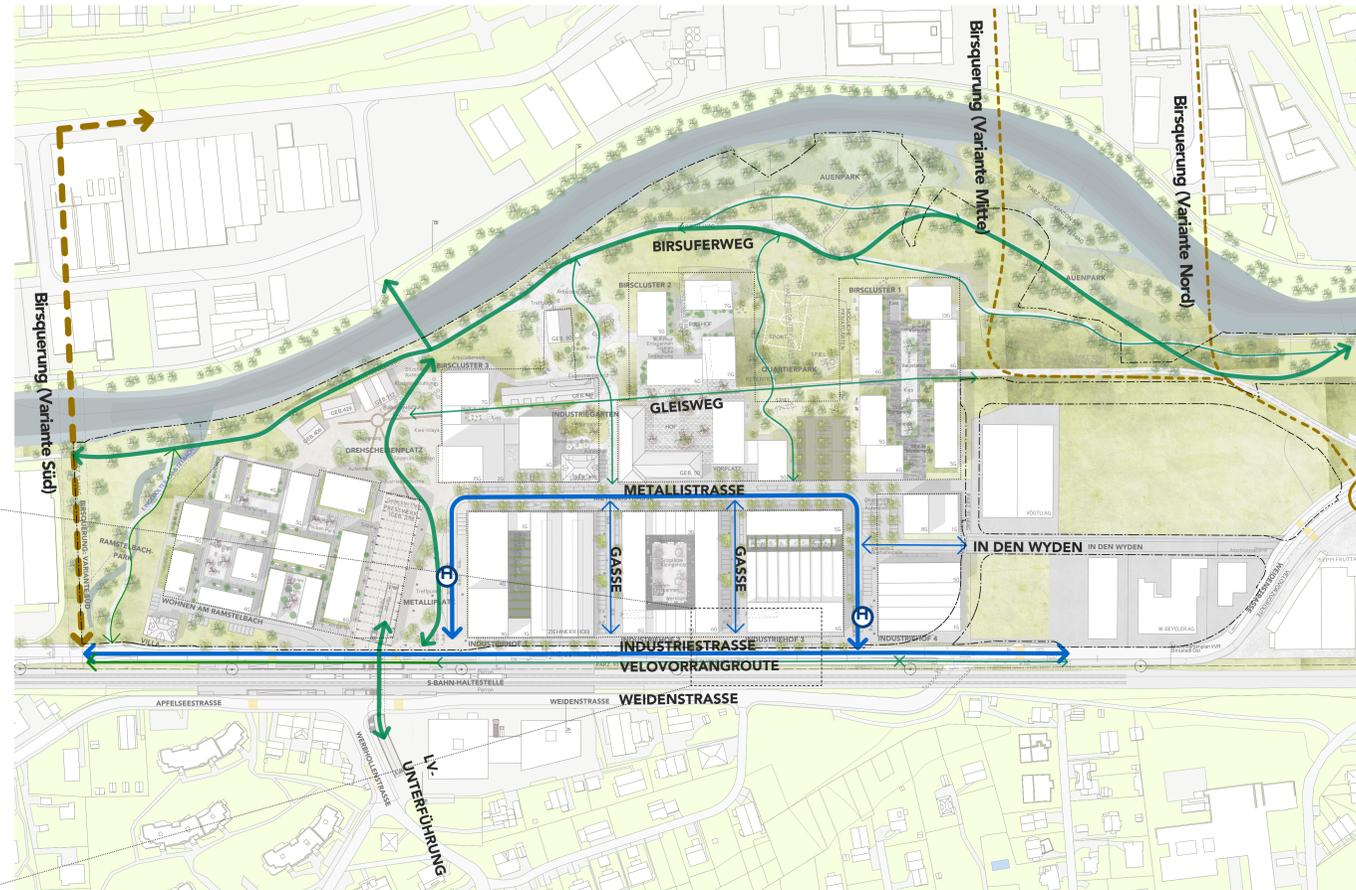


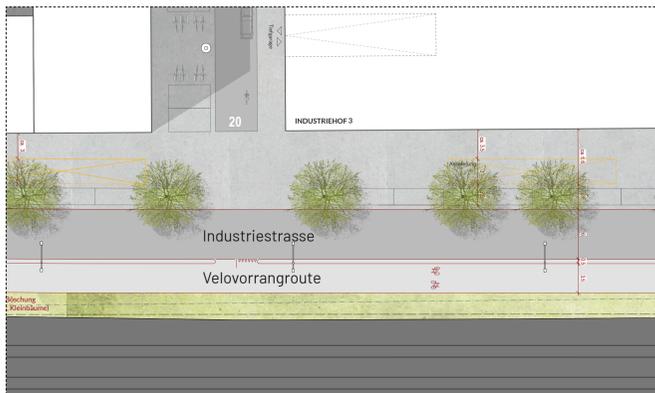
Umfassendes Mobilitätskonzept mit S-Bahn als Rückgrat



Visualisierung: **Industriestrasse** und neue **S-Bahn-Haltestelle** erschliessen das Wydeneck



Übersichtsplan **Mobilität 1:1'500**



Industriestrasse und **Velovorrangroute** 1:300 (Ausschnitt Betriebs- und Gestaltungskonzept)



Visualisierung: an der **Metallstrasse** werden Gewerbe und öffentliche Nutzungen angesiedelt

Kernaussagen Mobilität

- **Mobilitätskonzept** bezieht alle Verkehrsträger ein.
- Neue **S-Bahn-Haltestelle** als wichtigste Erschliessung.
- **Velovorzugsroute** als direkte Anbindung an Basel und Aesch.
- Engmaschige Durchwegung des Areals und Einbindung ins **Fuss- und Velowegenetz**. Neue Verbindungen schaffen **Vernetzungen mit Apfelsee, Dornach und Aesch**.
- Erschliessung des Areals über **Industrie- und Metallstrasse**.
- Ambitionierte **Reduktion der Anzahl Abstellplätze** mit effizientem Pooling und Konzentration in Tiefgaragen.
- Die **Qualität der Strassenerschliessung** wirkt sich insbesondere auf die Standortattraktivität für Gewerbenutzungen aus.
- Die Entwicklung des Areals ist grundsätzlich mit allen Varianten der Birsquerung kompatibel.



Beispiel: **S-Bahn-Haltestelle**



Der **Gleisweg** als begrünte Achse:
Beispiel Passeig de St Joan, Barcelona



Beispiel: sicheres Fahren auf der **Velovorrangroute**

Wichtigste Festlegungen im Entwurf Teilzonenplan

- Ausrichtung der Mobilität auf die neue **S-Bahn-Haltestelle** «Dornach-Apfelsee» mit umfassendem **Mobilitätskonzept**.
- Förderung des **Fuss- und Veloverkehrs** durch gute Gestaltung, geschützte Abstellplätze und Massnahmen wie Abholdepots.
- **Parkierung Wohnungen**: die Anzahl Parkplätze wird auf **40-60% des Grundbedarfs** reduziert, d.h. es stehen 0.44-0.66 Parkplätze pro Wohnung inkl. Besucher zur Verfügung.
- **Parkierung Gewerbe**: für das Gewerbe wird die Anzahl Parkplätze auf **60% des Grundbedarfs** reduziert, d.h. es stehen je nach Nutzung für Angestellte 0.06-1.20 Parkplätze und für Kund:innen 0.12-4.80 Parkplätze zur Verfügung pro 100m² Gewerbefläche.
- **Anordnung**: Parkplätze werden **bevorzugt unterirdisch** angeordnet, oberirdisch finden sich nur Kundenparkplätze.
- **Pooling**: Zur effizienten Nutzung des knappen Angebots können alle Parkfelder zwischen den Kategorien (Bewohner, Besucher, Angestellte, Kunden) **gepoolt und flexibel zugeteilt** werden.
- **Frühestens 2040** könnte der Gemeinderat bei einer veränderten Ausgangslage maximal 125 zusätzliche Parkplätze bewilligen.
- **E-Mobilität**: von Beginn an sind min. 50% der Parkplätze mit Lademöglichkeiten ausgerüstet; weitere werden mit zunehmender Nachfrage ergänzt.
- **Metallstrasse**: dient der Erschliessung des Quartiers und wird im Mischverkehr geführt.
- **Tiefgaragen** werden von der Metallstrasse und den Gassen erschlossen.